

Wissen in Bewegung

Ich bin vor fünf Jahren nach Frankfurt gekommen. Vorher war ich viel unterwegs, habe in England Tanz studiert, in den Niederlanden, Italien, Frankreich und Mexiko unterrichtet, hatte Professuren in Korea und Dresden und leitete in Köln meine eigene Tanztheater-Company. Nachdem mich Michael Gonszar, Leiter des „English Drama Club“ und der theaterpädagogischen Abteilung des English Theatre Frankfurt für einen Fortbildungskurs gebucht hatte, mir die Zusammenarbeit und das große kreative Potenzial in Frankfurt gefiel, beschloss ich zu bleiben. 2014 wendete sich dann die Ustinov Stiftung an uns mit der Idee, hier ein Projekt für Schüler zu entwickeln, aus dem die „Ustinov Theatre School“ hervorgegangen ist, die am 1. Februar offiziell eröffnete. Ziel ist es, eine berufsvorbereitende Grundausbildung für das Schauspielfach zu bieten, die Jugendlichen auszustatten mit kreativen Tools, die sie für ihr weiteres berufliches Leben anwenden können. Das umfasst Umgang mit Text und Sprache, Rollenarbeit, Körperarbeit – eben alles, was im Theater so passiert. Ein tolles Projekt mit vielfältigen Möglichkeiten, das theoretische und praktische Grundlagen für die Bühnenarbeit liefert und die jungen Menschen auch darauf vorbereitet, mit speziellen Situationen klar zu kommen, vom Bewerbungsgespräch auf der Schauspielschule bis hin zur eigentlichen Performance. Ich habe schon einmal an einer Schauspielschule gearbeitet und mich dort über die Aufnahmekriterien gewundert – wo junge Menschen von vornherein kategorisiert wurden, wenn sie nicht in ein bestimmtes Rollenverhältnis passten. Dieses Erlebnis hat mich selbst dazu gebracht, meine eigenen kreativen Ansätze zu hinterfragen: was ich meinen Studenten vermitteln und auf welche Weise ich das tue. Momentan bilden wir neun Schülerinnen und Schüler zwischen 14 und 19 Jahren aus, die durch ein anspruchsvolles Casting-Verfahren

Mein Frankfurter Alltag: Gabrielle Staiger bildet bei der „Ustinov Theatre School“ Jugendliche zu Bühnentalenten aus.

ausgewählt wurden. Das macht viel Spaß, aber es handelt sich um ein sehr ernsthaftes Intensivprogramm. Die Arbeit an der Ustinov Theatre School bringt auch mir sehr viel: Sie fordert mein kreatives Denken heraus und bietet die Möglichkeit, neue Perspektiven zu schaffen. Mein Wissen in Bewegung zu bringen – das finde ich interessant.

Aufgezeichnet von Andreas Dosch

